Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Daman sprach Dauid text
Und als ein swere pur-
de sint mein sunde auf
mich gewuchert, glos
Das Dauid zu unserm
herren sprach ich bin
der der gesundet hat
und ich habe unrecht
getan das volk die
schaffe sint was haben
sie getan ich bitte dich
daman zorn werde auf
mich und auf meines
vaters geslechte Dauid
sprach text Mein ein
lenden sint erfullet und
sint zu machte worden
glos Wann die sunde
die er mit bersaben
mit uber chur begunge
brufet er in etlicher
maszze text Und von
den anfluge meiner
unwayshait glos Das
ist durch mein unways
heit habe ich gesundet
Dauid sprach textus
Ich bin arm worden
glos Das ich vor got
in so grozze sunde ge
vallen bin text Und
bin verkrumbet unz
an das ende glos Das
ist ich bin aller ding
geworffen von der sleh
te der gerechtikait text
Allen tag bin ich trawr-
ig ein gegangen glos
Das ist in die wusten
stat zu der buzze wan
sint Nathan der wis
sagte in strafte umbe
die sunde sein und ber
sabee di vasten Dauid
und gieng hinder und
sprach text Mein
lende sint erfullet mit
betrugnuzze glosa
Damit meint er die
sunde die er mit bersa
bee getan hette wann
als sanctus Gregorius
spricht Den mannen
leit unkeuschait in
den lenden daman be
troge in der teuffel
zu den sunden mit ber
sabeen wan vastet
durch bey Dauides len
den seynen sun abssalon
darvon im bekomen
was der vastet auch
erfullet mit betruch
nuzze wann er mit
seines vaters weibe
sundete und das ge
schalke allez umb die
sunde die Dauid mit
bersabee begunnen
hette als im got bey
nathan dem weyssagen
enpite also Bilt ich